

**RS OGH 1987/9/30 9ObA45/87,  
4Ob564/87, 1Ob49/01i, 4Ob68/03h,  
9Ob18/12f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.09.1987

## Norm

IPRG §49

## Rechtssatz

Da bei der Vertretung ohne Vollmacht eine ausdrückliche oder schlüssige Bestimmung des maßgebenden Rechts durch den Geschäftsherrn (§ 49 Abs 1 und 2 IPRG) nicht in Betracht kommt, ist die Anknüpfung an den Gebrauchsort der Vollmacht (§ 49 Abs 3 IPRG: Das Recht des Staates, in dem der Stellvertreter tätig wird) regelmäßig die einzige verbleibende Möglichkeit.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 45/87  
Entscheidungstext OGH 30.09.1987 9 ObA 45/87  
Veröff: SZ 60/192 = JBI 1989,402 = GesRZ 1988,226
- 4 Ob 564/87  
Entscheidungstext OGH 30.11.1987 4 Ob 564/87  
Auch
- 1 Ob 49/01i  
Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 49/01i  
Beisatz: Allerdings wäre nicht einzusehen, weshalb nicht bei einem vom Geschäftsherrn ihm zurechenbarer Weise hervorgerufenen Anschein der Vertretungsmacht der dem Dritten erkennbare Tätigkeitsort des Scheinvertreters zumindest dann maßgebend sein soll, wenn der Tätigkeitsort für das Entstehen des Rechtsscheins mitursächlich ist. (T1); Veröff: SZ 74/177
- 4 Ob 68/03h  
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 4 Ob 68/03h  
Auch; Beisatz: Die §§ 46 bis 49 IPRG sind nur maßgebend, soweit für diese Schuldverhältnisse eine Rechtswahl nicht getroffen oder unbeachtlich ist. (T2)
- 9 Ob 18/12f  
Entscheidungstext OGH 29.05.2012 9 Ob 18/12f  
Vgl; Beisatz: § 49 IPRG bleibt von der Rom I- und Rom II-VO unberührt. (T3); Beisatz: Hier: Anscheinsvollmacht. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0077555

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

19.07.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)